

Grafen Moltke, ein Gespräch Goethes mit Luden, Lichtwardt, Der Deutsche der Zukunft usw., wechseln ab mit Gedichten von Rudolf Alexander Schröder, Albrecht Schäffer, Dingelstedt, Willibald Alexis, Ernst Moritz Arndt, Ernst Hardt, Freiligrath, Dehmel u. a. Vier chinesische Kriegsgedichte, von Klabund übertragen, ein Auftritt aus Heinrich von Stein, Der große König, Hugo von Hofmannsthal's Worte zum Gedächtnis des Prinzen Eugen sind weiter abgedruckt. Die Liste »Bücher aus dem Insel-Verlage« empfiehlt die Verlags-erzeugnisse der Firma, die Sammlungen Zweimark-Bände, Bibliothek der Romane, Insel-Bücherei usw. in besondern Abteilungen, zum Teil von Stimmen aus der Presse begleitet.

Der »Weihnachts-Almanach 1915« der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin widmet als Einführung dem dichterischen Schaffen Joseph von Lauffs aus Anlaß seines 60. Geburtstages eine sympathische Würdigung von Hanns Martin Elster. In dem Aufsatz »Schweizerland und deutsches Reich« bekennt sich Johannes Jegerlehner mit erfrischender Klarheit zu Deutschland, eine Stellungnahme, die er treffend mit den geistigen Einflüssen von diesseits des Rheins begründet. Kleinen Ausschnitten aus Werken von Ganghofer, Federer, Frenssen, dem Sohne Heinrich Seidels Heinrich Wolfgang, Karrillon, Wildenbruch folgen die Anzeigen ihrer neuesten Werke mit eingehender Besprechung, denen eine Anführung der früher erschienenen Werke sich anschließt. Einige Dichterbildnisse zieren das in hübscher Fraktur gedruckte Heftchen, dessen Umschlag im Bilde als Symbol einen Sämann bei der Arbeit zeigt.

Vom Verlagsbuchhandel ist außerdem noch eine Anzahl Werbeschriften versandt worden, die sowohl nach Ausstattung und Anordnung des Stoffes als auch nach dem Inhalt größte Vielseitigkeit zeigen. Mit dem Titel »Die neuesten Bücher aus dem Verlage von J. P. Bachem in Köln und was die Verfasser selbst darüber zu sagen haben« kennzeichnet der bekannte rheinische Verlag sein diesjähriges Weihnachtsverzeichnis, das, auf starkem Glanzpapier sorgfältig hergestellt, eine Auswahl seiner Neuerscheinungen mit den eigenen Worten der Verfasser einführt, deren Unterschriften in Nachbildung wiedergegeben sind. Weiter werden die älteren Geschenkwerke, die Sammlungen: Aus allen Zeiten und Ländern, Bachems neue illustrierte Jugendschriften, Volks- und Jugenderzählungen usw. in der Nummernfolge aufgeführt, während die Umschlagseiten eine Gesamtübersicht der Neuigkeiten und Neuauflagen gewähren. Die Firma Adolf Bonz & Co. in Stuttgart empfiehlt ihre Geschenkwerke in einem zwei Bogen fassenden »Weihnachts-Katalog«, in dem die Titelangaben teilweise durch Probebilder und Besprechungen aus der Tagespresse ergänzt werden. »Sonnige Bücher für jung und alt« nennt sich ein kleines Verzeichnis der Firma Georg W. Dietrich in München, das die Sammlungen: Kleinodien der Weltliteratur, Münchener Künstlerbilderbücher und als Bücher aus großer Zeit geschichtliche und Unterhaltungsbücher auführt und mit Bilderproben geziert ist. Zwei Verzeichnisse: »Geschenkbücher« und »Jugendschriften« hat die Firma Joseph Sabel in Regensburg veröffentlicht. Das erste empfiehlt Schriften für alle Lebensalter, Geschichtliches, Literaturgeschichtliches, Erbauungsbücher usw. durch kürzere und längere Besprechungen, das andere nur die Jugendschriften. Probebilder geben dem Texte einige Abwechslung. Die Firma Gustav Kiepenheuer in Weimar weist in einem Heftchen, das in einer nach alten Mustern geschnittenen Antiqua gedruckt ist, auf ihre Verlagszeugnisse hin, die in zehn Abteilungen, mit den numerierten Vorzugsdrucken beginnend, untergebracht worden sind. Zwischen den einzelnen Abschnitten finden sich verkleinerte Wiedergaben von Holzschnitten eingeschaltet. »Gediegene Bücher zur Unterhaltung und Bildung« nennt die Firma Ernst Siegfried Mittler und Sohn in Berlin ihre einen Bogen füllende Zusammenstellung von Titeln mit Inhaltsangaben und Kritiken einer Auswahl geschichtlicher und literaturgeschichtlicher Werke, die von Verfasserbildnissen und andern Probebildern belebt wird. In einem andern Heftchen »Kriegsliteratur« empfiehlt die Firma ihre kleineren Bücher und Schriften zur Geschichte unserer Zeit. Der »Führer durch die christliche Literatur und Kunst« der Firma Pillardy & Augustin in Kassel stellt sich als die Fortsetzung des früher von Ernst Mötter herausgegebenen systematischen Verzeichnisses ausgewählter Bücher für die christliche Familie dar. Die Neuigkeiten des Jahres und die Kriegsliteratur werden an erster Stelle behandelt, und die meisten Titelanführungen in beiden Teilen durch kurze Bemerkungen gekennzeichnet. Auch die Firma Friedrich Pustet in Regensburg bringt wieder eine Auswahl ihrer zu Geschenkzwecken geeigneten Verlagszeugnisse in dem Heftchen »Geschenk-Literatur« in Erinnerung. Auf die Neuigkeiten des Jahres verweist eine besondere Zusammenstellung. Das Heftchen »Gute Bücher für die Jugend« der Firma V. G. Teubner in Leipzig empfiehlt eine große Anzahl gediegener Jugendbücher der verschiedensten Gebiete und ergänzt die Titelanführungen durch Inhaltsangaben, Besprechungen und einige

Probebilder. Das Verzeichnis »Weihnachtsbücher 1915« der Firma Behagen & Klasing in Bielefeld, auf Kunstdruckpapier in einem Bogen Umfang, steht ganz im Zeichen des Weltkrieges, wie der Untertitel schon ankündigt. Kriegstagebücher, die Sammlung Volksbücher, Werke über den Seekrieg, Kriegskarten usw. werden als zu Geschenken geeignet unter trefflicher Wiedergabe von Abbildungen aufgeführt.

Sind bisher nur Kataloge von Barsortimenten, selbständige literarische Ratgeber und Verzeichnisse von Verlegern und von Vereinigungen solcher angeführt worden, so ist doch auch das Sortiment nicht zurückgeblieben und ist trotz der Ungunst der Zeitverhältnisse mit eigenen Katalogen hervorgetreten, ein neuer erfreulicher Beweis für den festen Willen, während der gegenwärtigen schweren Zeit um jeden Preis durchzuhalten. Als das älteste dieser Art darf wohl ein Vereinsunternehmen gelten, der seit Jahrzehnten vom Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein herausgegebene Weihnachtskatalog. Früher nur ein auf zweckmäßige Vollständigkeit gerichtetes Bücherverzeichnis, war er in den letzten Jahren vor dem Kriege durch Bücherbesprechungen und selbständige Aufsätze literarischen Inhalts vervollkommen worden. Nachdem 1914 die Herausgabe infolge des Krieges unterblieben war, hat der Verein in diesem Jahre ein »Hamburgisches Bücher-Verzeichnis« erscheinen lassen, das indessen nur die nieder-sächsischen Schriftsteller und den Hamburger Verlag berücksichtigt hat. Wenn auch diese Einseitigkeit beim Überfliegen einzelner der fünfzehn Abteilungen sofort ins Auge fällt, so gewahrt man beim Abschnitt der Unterhaltungsschriften — abgesehen vom Fehlen der Klassiker — doch bald, welchen starken Anteil Niederdeutschland an der schönen Literatur hat. Als Beweis dafür seien nur die Namen: Vulke, Dehmel, Dose, Otto Ernst, Gustav Falke, Frapan, Frenssen, Hebbel, Kröger, Liliencron, Löss, Niese, Raabe, Speckmann und Storm genannt, wobei der Holsteiner Wilhelm Jensen noch nicht einmal vertreten ist. Bei der Bevorzugung der Unterhaltungsliteratur zu Geschenkzwecken wird deshalb das Verzeichnis, das auf der Vorder- und Rückseite von zwei Bilderproben geziert wird, auch in der selbstgewollten Beschränkung seinen Zweck erfüllen. Von Sortimentshandlungen hat die Firma C. Boyesen in Hamburg auch dieses Jahr einen »Weihnachts-Katalog« herausgegeben, der, an Umfang kleiner als sonst, in der bisherigen sachlichen Reihenfolge gute Geschenkbücher empfiehlt und die Neuigkeiten als solche hervorhebt. Fast jede zweite Seite nimmt wie früher eine Probeabbildung ein, während die Rückseite des Umschlags die Jugendschriftenabteilung der Firma im Bilde darstellt. Der stattliche, mehr als zehn Bogen Großformat fassende »Literarische Katalog 1916« der Firma Heinrich Jaffe in München wendet sich nach Inhalt und Ausstattung an ein anspruchsvolleres Publikum. In großer, scharf geschnittener Antiqua auf starkem weißen Papier gedruckt und mit etwa zwanzig trefflich ausgeführten Vollbildern auf Kunstdruckpapier geschmückt, bringt das Verzeichnis eine Einführung von Bruno Frank. In anziehender Weise schildert er die Begegnung mit einem persönlich bekannten Pariser Buchhändler, der als Soldat in deutsche Gefangenschaft geraten ist. Der Hauptteil führt die Neuerscheinungen des Jahres, Kriegsschriften, schöne Literatur in verschiedenen Gruppen, darunter ältere Literatur in Neudrucken und Bibliophilenbücher, in 16 Abteilungen auf und gibt am Schlusse eine Übersicht über Gesamtausgaben und Sammelwerke. Die Dezember-Nummer der »Wiener Mitteilungen« der Firma R. Lechner (Wilhelm Müller), I. u. L. Hof- und Universitätsbuchhandlung in Wien, ist auch dies Jahr zu einer Weihnachtsnummer ausgestaltet worden. Außer dem sachlich gegliederten Verzeichnis der Neuerscheinungen 1914/15, dem Anzeigenteil und der illustrierten Preisliste der photographischen Abteilung der Firma bringt sie als Einleitung Zeitgedichte und Aussprüche österreichischer Schriftsteller, auch in ober- und niederösterreichischer und steirischer Mundart, von Hörmann, Müller-Guttenbrunn, Sophie von Rhuenberg u. a. Ein poetischer Aufruf »Schickt Bücher ins Feld!« von Leopold Hörmann führt zu der literarischen Rundschau über, die in der bisherigen Reihenfolge über die wichtigsten Neuigkeiten Bericht erstattet. Das im ersten Teil in ansprechender deutscher, im zweiten in kleiner, aber klarer Lateinschrift gedruckte Heft wird durch die Wiedergabe des Bildes »In Treue vereint« geschmückt, das die verbündeten Kaiser Deutschlands und Oesterreichs darstellt. Der »Literarische Anzeiger« der Firma Schallehn & Wollbrüd in Wien enthält nach einem Geleitwort des Herausgebers den Aufruf »Jetzt kauft Bücher!« von Heinrich Phobky (vom Deutschen Verlegerverein veranlaßt und verbreitet), sowie mehrere Seiten Textproben aus Heymann, Gefanete Waffen, Karl Hans Strobl, Zwischen Weichsel und Karpathen u. a. Dem sachlich gegliederten Bücherverzeichnis ist ein Anzeigenteil angegeschlossen. Die Evangel. Buchhandlung (Carl Hirsch & Johannes Blanke) in Emmishofen leitet ihren diesjährigen »Weihnachts- und Lager-Katalog« mit einem Geleitwort »Was die Seele warm hält« ein und verzeichnet eine Auslese von Neuerscheinungen